

Wirtschaft mit politischen Mitteln. Sie hat auf ihren jüngsten Parteitag und in den Tagungen des Zentralkomitees eine wissenschaftlich begründete ökonomische Strategie ausgearbeitet und entwickelt sie mit ihren Beschlüssen weiter. Die Partei überzeugt die Werktätigen von der Richtigkeit dieser ökonomischen Politik und mobilisiert dafür die Arbeitskollektive im sozialistischen Wettbewerb für anspruchsvolle Ziele. Die klassenmäßige Erziehung der Kader in Staat und Wirtschaft, das Wirken der Kommunisten in den Massenorganisationen sowie das beispielgebende Vorgehen der Genossen in den Arbeitskollektiven sind weitere Prinzipien der politischen Führung auf dem Hauptkampffeld der Partei.

Instrument der politischen Führung

Auf der Ebene der Grundorganisationen der SED bewähren sich seit Jahren Kampfprogramme als Instrumente zur politischen Führung der ökonomischen Prozesse. Sie legen konkret und für die Frist eines Planjahres die politisch-ideologischen und organisatorischen Aufgaben der Parteiorganisationen auf dem Weg zu höchsten volkswirtschaftlichen Ergebnissen fest.

Die Wirksamkeit dieser Führungsdokumente ergibt sich aus jahrelang gewachsenen Kriterien. Sie lassen sich wie folgt verallgemeinern:

- Entscheidend ist die fundierte Herausarbeitung der einheitlichen parteilichen Position, wie die mit dem Plan festgelegten Ziele der Leistungs- und Effektivitätsentwicklung im Kombinat, im Betrieb oder der wissenschaftlichen Einrichtung allseitig erfüllt werden sollen. Diese einheitliche Position der Parteileitung und -kollektive, der staatlichen Leiter auf allen Ebenen, besonders jedoch an der Spitze, der Leitungen der Gewerkschaften, der FDJ und der Kammer der Technik, kann nur durch gründliche Diskussionen erreicht werden, ausgehend von der staatlichen Aufgabenstellung und schließlich vom Plan. Einmal erreicht, bleibt diese Position nur dann stabil, wenn sie bei der regelmäßigen Abrechnung der Erfüllung des Kampfprogramms und seiner im Laufe eines Planjahres erforderlichen Ergänzung immer wieder neu begründet wird. So zum Beispiel nach den traditionsreichen Beratungen des Sekretariats des ZK der SED mit den

1. Kreissekretären bzw. mit den Generaldirektoren und Parteiorganisatoren des ZK.

Jeder weiß, daß die Planerfüllung kein reibungslos ablaufender Prozeß ist. Die Dynamik der Entwicklung, die mit der wissenschaftlich-technischen Revolution verbundenen Strukturveränderungen, die Ansprüche aus außenwirtschaftlichen Einwirkungen auf einen Betrieb, die damit verbundenen Probleme und manchmal auch Störungen für den planmäßigen, kontinuierlichen Planablauf - dies alles erfordert immer wieder, Position zur abstrichlosen Erfüllung der beschlossenen Ziele zu beziehen.

Konzentration auf die Schwerpunkte

- Die Wirksamkeit des Kampfprogramms ist um so größer, je mehr es die Kraft der Partei-, Arbeits- und Jugendkollektive auf die Schwerpunkte richtet, sie auf die für die volle und allseitige Planerfüllung entscheidenden Kettenglieder konzentriert. Die Zeit, wo nach dem Prinzip der Vollständigkeit alle Kennziffern des Planes ins Kampfprogramm übertragen wurden, ist lange vorüber. Um aber wirklich die wichtigsten Hebel ergreifen zu können, bedarf es einer exakten Analyse des innerbetrieblichen Reproduktionsprozesses, der Lage in den einzelnen Bereichen, der vorhandenen Kräfte, ihrer Qualität, ihrer Leistungsfähigkeit sowie der hauptsächlich zu erschließenden Reserven. Es geht also darum, die vom Plan vorgegebenen Aufgaben und Ziele mit den zu schaffenden betrieblichen Bedingun-